

Kontaktdaten

Bei Fragen zum VERSORGUNGSNETZ „SICHERE GEBURT“ können Sie sich jederzeit gern an uns wenden:

Projektverwaltung

Universitätsklinikum Dresden
Fetscherstraße 74
01307 Dresden
☎ 0351 458-18315
✉ info-sichereGeburt@ukdd.de

Koordination

Universitätsklinikum Dresden
Fetscherstraße 74
01307 Dresden
☎ 0351 458-19041
✉ info-sichereGeburt@ukdd.de

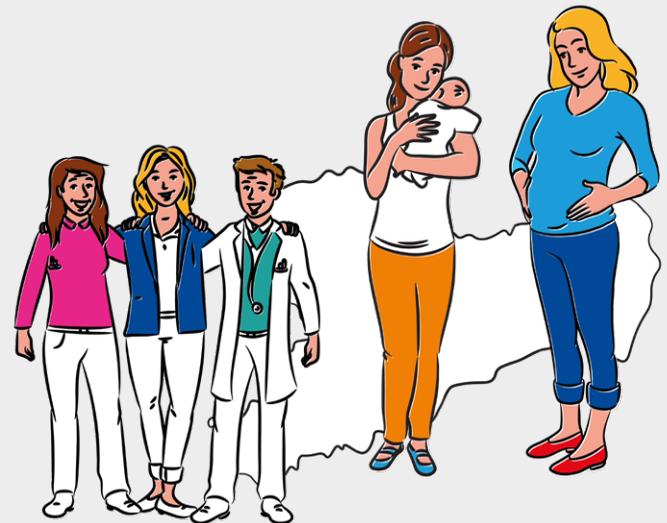


Weiterführende Informationen zum VERSORGUNGSNETZ „SICHERE GEBURT“ sowie detaillierte Kontaktinformationen der teilnehmenden Partnerkliniken und Pränatalmediziner finden Sie auf unserer Homepage: www.ukdd.de/SichereGeburt

Für Fragen, Anregungen und Hinweise sind wir gerne auch persönlich für Sie da.

VERSORGUNGSNETZ „SICHERE GEBURT“

gefördert durch den Innovations-
ausschuss beim Gemeinsamen
Bundesausschuss (G-BA)





Sehr geehrte Schwangere, sehr geehrte Eltern,

wir gratulieren Ihnen herzlich. Schwangerschaft und Geburt sind etwas Wundervolles und Natürliches, manchmal bergen sie aber auch Risiken. Damit Sie sicher versorgt sind, hat das Universitätsklinikum Dresden gemeinsam mit den Partnern in Ihrer Region ein Netzwerk etabliert: Das Zentrum für Feto-Neonatale Gesundheit.

Die in diesem Zentrum kooperierenden beteiligten Partner stellen eine optimale Versorgung für Sie oder Ihr Kind sicher. Damit diese Zusammenarbeit der regionalen Partner auch in Zukunft gewährleistet und finanziert werden kann, wird die Wirksamkeit dieser Zusammenarbeit derzeit getestet.

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) finanziert diese Erprobung im Rahmen des VERSORGUNGSNETZES „SICHERE GEBURT“. So hat Ihr Frauenarzt die Möglichkeit, bei auffälligen Ultraschallbefunden bereits mit den Spezialisten am Universitätsklinikum Dresden direkt Kontakt aufzunehmen. Sollte bei Ihrem Kind nach der Geburt eine Betreuung durch Kinderärzte notwendig sein, können auch die Ärzte in Ihrer Region direkt mit den Spezialisten am Universitätsklinikum Dresden Kontakt aufnehmen.

Ihr Frauenarzt bzw. Kinderarzt hat Sie bereits auf Grundlage Ihrer Anamnese als mögliche Teilnehmerin für das VERSORGUNGSNETZ „SICHERE GEBURT“ eingestuft. Sie erhalten im Weiteren detaillierte Informationen zu diesem Angebot, gerne stehen auch wir Ihnen bei Fragen zur Verfügung.

Ihre

Prof. Dr. med. Mario Rüdiger
Leiter des Projektes Sichere Geburt
Direktor Zentrum für Feto-Neonatale Gesundheit
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Prof. Dr. med. Cahit Birdir
Stellvertretender Direktor Zentrum
für Feto-Neonatale Gesundheit
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Ihre Vorteile im VERSORGUNGSNETZ „SICHERE GEBURT“

Ambulante unterstützende Beratung

Im Rahmen der Routinebetreuung während der Schwangerschaft werden Ultraschalluntersuchungen durchgeführt. Hierbei können Auffälligkeiten sichtbar werden, die durch entsprechende Spezialisten abgeklärt werden müssen. Ihr betreuender Frauenarzt hat die Möglichkeit, direkt mit einem Spezialisten am Universitätsklinikum Dresden Kontakt aufzunehmen und diesem die Ultraschallbefunde vorzustellen.

Erstversorgung des Neugeborenen nach komplizierter Geburt

Unter der Geburt kann es zu einer Beeinträchtigung des Kindes kommen, welche eine Unterstützung durch den Kinderarzt erforderlich macht. In den meisten Fällen reicht diese Hilfe aus. Sollte jedoch eine spezialisierte Unterstützung notwendig werden, können die betreuenden Kinderärzte direkt telemedizinisch mit den Spezialisten am Universitätsklinikum Dresden Kontakt aufnehmen und sich diese Unterstützung holen.

Antibiotische Therapie bei Infektionen

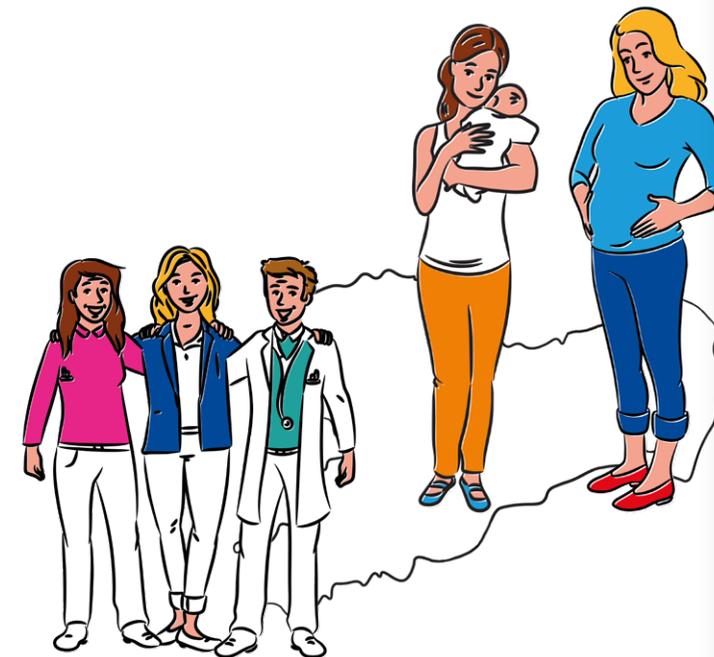
In seltenen Fällen kann es zu einer Neugeboreneninfektion kommen, die eine antibiotische Behandlung erforderlich macht. Dabei ist es von Bedeutung, dass die antibiotische Behandlung nur so lange wie nötig und mit dem richtigen Antibiotikum erfolgt. Ihr betreuender Kinderarzt hat im Rahmen des Projektes die Möglichkeit, mit einem Spezialisten am Universitätsklinikum Dresden diese Behandlung nochmals abzusprechen.

Verlegung in das heimatnahe Krankenhaus

Sollte Ihr Kind viel zu früh oder mit einer schweren Erkrankung auf die Welt gekommen sein, ist eine Behandlung in einem hoch spezialisierten Zentrum erforderlich. Sobald sich der Zustand des Kindes stabilisiert hat, streben wir eine heimatnahe Verlegung zur weiteren Betreuung an. Damit diese nahtlos erfolgen kann, besteht die Möglichkeit, dass die Kollegen im weiterbetreuenden Krankenhaus telemedizinisch mit den Betreuenden am Universitätsklinikum in Kontakt bleiben.

Psychosoziale Unterstützung in herausfordernden Situationen

Probleme in der Schwangerschaft bzw. unmittelbar nach der Geburt können für Sie sehr belastend sein. Daher bieten wir im Rahmen des VERSORGUNGSNETZES „SICHERE GEBURT“ eine psychosoziale Unterstützung an. Diese kann in Form entlastender Gespräche, Hilfe bei organisatorischen und bürokratischen Herausforderungen oder Hinweisen im Umgang mit Ihrer aktuellen Situation erfolgen. Wir unterstützen Sie dabei ganz individuell.



Für die Abschätzung der Auswirkungen einer regionalen Zusammenarbeit erfolgt eine begleitende Evaluation durch das Zentrum für Evidenzbasierte Gesundheitsversorgung (ZEGV) der TU Dresden.

Projektpartner

Partnerkliniken

Oberlausitz-Kliniken gGmbH

Dr. med. Ulf Winkler

Kreiskrankenhaus Freiberg

Dr. med. Ulrich Zügge

Helios Weißeritz-Kliniken GmbH

Dr. med. Daniel Stadthaus

Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH

Dr. med. Katalin Müller

Lausitzer Seenland Klinikum GmbH

Dr. med. Ulrike Wetzel

Elblandkliniken Stiftung & Co. KG

Elblandklinikum Meißen
Dr. med. Sabine Kahleyst

Elblandklinikum Riesa
Dr. med. János Kersák

Heinrich-Braun-Klinikum gemeinnützige GmbH

Dr. med. Conny Huster

Pränatalmediziner

MU Dr. (Univ. Prag) Pavel Rubeš

Bautzen

Dr. med. Martina Sperling

Freiberg

Dr. med. Thomas Rudolf

Dresden

Dr. med. Kristina Winkler

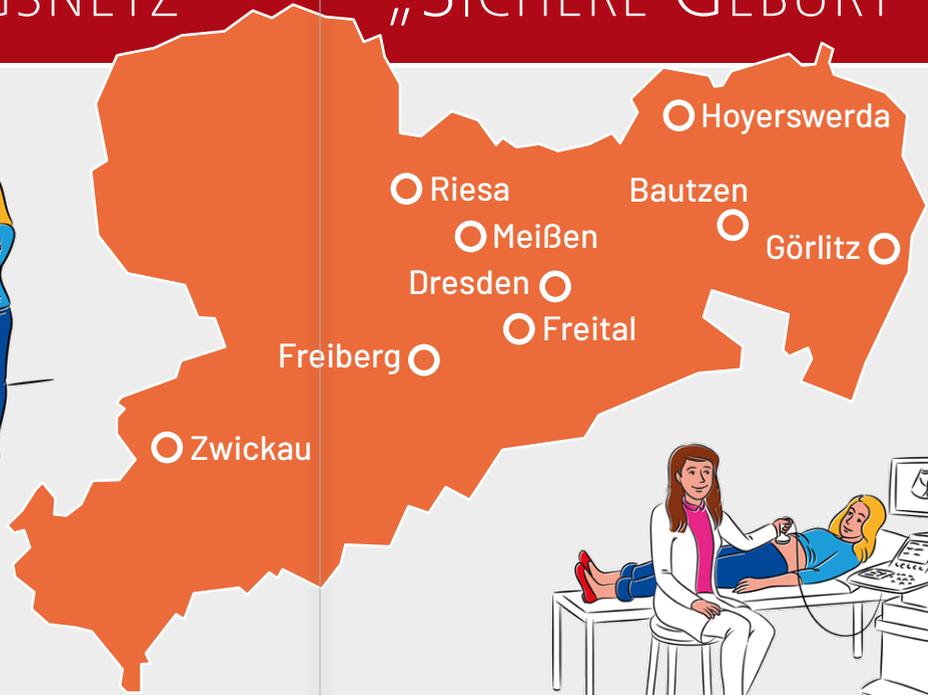
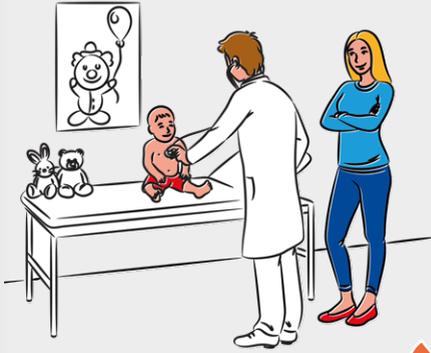
Görlitz

Dr. med. Ines Strohbach-Weißenstein

Görlitz

VERSORGUNGSNETZ

„SICHERE GEBURT“



Projektpartner



Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.



#Innovationsfonds
Versorgungsnetz SichereGeburt

Gefördert durch den Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA)